

INTERNATIONALES RATIONALISIERUNGS INSTITUT

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

DIE	I BEDIENT SICH DER METHODIK DES WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITSVORGANGES Bei Behandlung jedes ihr gestellten Problems durch Untersuchung ^A vermittelt	II dies führt ^A zur grundsätzlichen Anwendung von Verfahrensarten wie	III IST ANWENDBAR AN JEDER STELLE DES KREISLAUFS DER WIRTSCHAFT. ^A SOWOHL IM GÜTERKREISLAUF.	IV SOWIE FÜR JEDE FORM WIRTSCHAFTLICHER BETÄTIGUNG, JE ^A NACH IHREM GEGENSTAND ^C NACH der UNTERNEHMUNGS FORM	V UND AUF DIE ARBEITSBETÄTIGUNG DES MENSCHEN, ZWECKS DEREN BEST- GESTALTUNG IN BEZUG AUF SEINE	DEREN ZIELBEWUSSTE VERWIRKLICHUNG HINLEITET ZUR
RATIONALISIERUNGS-PROGRAMM	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sammlung von Tatbeständen 2. Exakte Beobachtung 3. Messung 4. Versuch 5. Analyse 6. Definition 7. Ableitung von Prinzipien und Lehrsätzen 8. Erhärtung durch Proben und Beweise 9. Ständige Überprüfung durch neue Versuche. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wissenschaftliches Arbeiten auch auf nicht wissenschaftlichen Gebieten 2. Statistische Beobachtung, Darstellung und Kontrolle 3. Graphische Darstellung 4. Plastische Darstellung 5. Isolierte Untersuchung der einzelnen Faktoren. 6. Vereinfachung und Vereinheitlichung 7. Aufstellung von Normen, Typen, Standards 		<ol style="list-style-type: none"> 1. Land und Forstwirtschaft. 2. Bergbau 3. Industrie, Gewerbe und Handwerk 4. Handel 5. Transport 6. Bankwesen 7. Finanzen 8. Dienstgewerbe 9. Hauswirtschaft 10. Besondere Unternehmen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffentliche Unternehmen 2. Gemeinwirtschaftliche und gemischtwirtschaftliche Unternehmen 3. Genossenschaftliche Unternehmen 4. Privatwirtschaftliche Unternehmen <ol style="list-style-type: none"> a. Aktiengesellschaften. b. Gesellschaften m. b. H. c. Offene Handelsgesellschaften d. Einzelunternehmer. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Physische Verfassung durch <ol style="list-style-type: none"> a. Schutz der Gesundheit b. Unfallverhütung c. Bestgestaltung des Arbeitsplatzes (Licht, Luft, Temperatur & u. s. w.) d. Bestgestaltung der Arbeitsstellung und Bewegung. 2. Psychische Verfassung durch <ol style="list-style-type: none"> a. Entsorgung mittels Schutz vor <ol style="list-style-type: none"> i. Altersnot ii. Unfallschaden iii. Krankheit iv. Arbeitslosigkeit v. Ausbeutung b. Vermeidung von Ermüdung & Monotonie c. Auslese & Anpassung d. Fertigkeit- und Fähigkeitsschulung 3. Arbeitsfreude durch <ol style="list-style-type: none"> a. Bestgestaltung der Arbeitszeit und des Arbeitsentgelts. b. Sicherung steter Beschäftigung c. Gewährung von Überblick & Einblick in das Werk d. Erweckung von Interesse an der Arbeit e. Förderung zweckmäßiger Verwendung der Freizeit.
	GZURM-S-FAZON	<p>B Durch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auswertung der exakten Wissenschaften, u. z. <ol style="list-style-type: none"> a. Chemie Physik Botanik Geologie Astronomie Mathematik u. s. w. b. Physiologie Psychologie Biologie u. s. w. 2. Originalforschung zwecks Erschließung neuen Wissens; 	<p>B und zur Verwendung der sog. angewandten Wissenschaften wie</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Technologie Metallkunde Industrielle Chemie Landwirtschaftslehre Industrielle Hygiene Industrielle Psychologie Betriebswissenschaft. Organisationslehre. b. Spezielle Fachkunde nach Wirtschafts-Branchen. 	<p>B WIE AUCH IM GELDKREISLAUF</p>	<p>B NACH IHRER ART</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschäftsleitung von Wirtschaftsorganismen <ol style="list-style-type: none"> a. Allgemeine Geschäfts Politik b. Geschäftsaufsicht c. Organisation 2. Betriebsführung <ol style="list-style-type: none"> a. Zusammenfassende Leitung b. Personalverwaltung c. Rechtsfragen d. Verwaltungs-Organisation 3. Verwaltung und Betriebswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> a. Rechnungswesen b. Statistik c. Budget Kontrolle d. Einkaufswesen 4. Produktion <ol style="list-style-type: none"> a. Arbeitsvorbereitung b. Material & Lagerwesen c. Maschinen & Werkzeug-Ausrüstung d. Kraft & Bewegung e. Fertigung f. Abfallverwertung 5. DISTRIBUTION. <ol style="list-style-type: none"> a. Marktbeobachtung b. Werbewesen c. Verkaufswesen d. Verpackung & Transport. 6. Technisch-Wissenschaftliche Hilfsarbeit. <ol style="list-style-type: none"> a. Zeichnungs- und Konstruktionsbüro b. Laboratorium c. Forschungswesen 	<p>D NACH DER GRÖSSE IHRES WIRKUNGSBEREICHES</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weltwirtschaft 2. Zwischenstaatliche Wirtschaft. 3. Volkswirtschaft. 4. Wirtschaftsbranchen 5. Trusts, Konzerne, Kartelle, u. s. w. 6. Grossunternehmen 7. Mittelunternehmen 8. Kleinunternehmen;